

Verordnung über den Wildtierschutz (WTSchV)

vom 26.02.2003 (Stand 01.01.2010)

Der Regierungsrat des Kantons Bern,

gestützt auf Artikel 21 Absatz 2 und Artikel 34 des Gesetzes vom 25. März 2002 über Jagd und Wildtierschutz (JWG¹⁾),

auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion,

beschliesst:

1 Schutz der Wildtiere vor Störung

1.1 Allgemeine Pflicht und Information

Art. 1

¹ Bei Arbeiten, Freizeitaktivitäten und Veranstaltungen sowie bei der Planung, der Errichtung oder dem Betrieb von Bauten und Anlagen ist jedermann verpflichtet, auf die Bedürfnisse der betroffenen Wildtiere gebührend Rücksicht zu nehmen und sie vor vermeidbaren Störungen, vor Verletzung oder vor Tötung zu bewahren.

² Das Jagdinspektorat informiert die Bevölkerung über die Lebensweise der Wildtiere, ihre Bedürfnisse und ihre Ansprüche an die Umwelt sowie über die Auswirkungen von störenden Einflüssen.

³ Es nimmt als kantonale Fachstelle im Rahmen von Bewilligungs- und Mitberichtsverfahren zu Vorhaben Stellung, welche die Wildtiere betreffen, und berät Behörden und Private.

1.2 Wildschutzgebiete

Art. 2 *Begriff und Errichtung*

¹ Wildschutzgebiete sind ausreichend bemessene Lebensräume von besonderer wildtierökologischer Bedeutung zum Schutz der Wildtiere vor Störung.

¹⁾ BSG 922.11

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses
03-30

² Unter den Begriff Wildschutzgebiet von entsprechender Bedeutung fallen unter Vorbehalt besonderer Bestimmungen

- a* internationale und nationale Wasser- und Zugvogelreservate,
- b* eidgenössische Banngebiete,
- c* regionale Vogelschutzgebiete,
- d* regionale Wildschutzgebiete,
- e* von Gemeinden errichtete Zonen in Tourismusgebieten zum Schutz der Wildtiere vor Störung.

³ Regionale Wildschutzgebiete werden durch diese Verordnung errichtet und sind im Anhang 1 aufgelistet.

⁴ Betroffene und interessierte Kreise sind vorgängig anzuhören.

⁵ Das Ausscheiden von Wildschutzgebieten beeinträchtigt die aus dem Grundeigentum fließenden Rechte nicht.

Art. 3 *Massnahmen zum Schutz vor Störung*

¹ In den regionalen Wildschutzgebieten können folgende Kategorien von Massnahmen zum Schutz der Wildtiere vor Störung getroffen werden:

- a* Jagdverbot auf alle Wildtiere (Kategorie A),
- b* Jagdverbot auf Wasservögel (Kategorie B),
- c* Jagdverbot auf bestimmte Wildtiere oder zu bestimmten Zeiten (Kategorie C),
- d* Weggebote (Kategorie D),
- e* Leinenzwang für Hunde (Kategorie E),
- f* Einschränkungen von störenden Aktivitäten insbesondere aus den Bereichen Freizeit, Sport, Tourismus und Militär (Kategorie F).

² Die in einem bestimmten Wildschutzgebiet gültigen Massnahmen zum Schutz der Wildtiere vor Störung sind im Anhang 2 beschrieben, soweit sie sich nicht bereits aus dem übergeordneten Recht des Bundes oder aus Schutzbeschlüssen des Regierungsrates ergeben.

³ Jagdverbote können nur der Bund oder der Kanton aussprechen.

⁴ Die Massnahmen zum Schutz der Wildtiere vor Störung sind anzupassen, wenn sie infolge veränderter Verhältnisse nicht mehr sinnvoll erscheinen.

Art. 4 *Abgrenzung der Wildschutzgebiete*

¹ Die Abgrenzung der Wildschutzgebiete wird im Anhang 2 beschrieben. Diese Beschreibung ist in allen Fällen massgebend.

Art. 5 *Abschüsse in Gebieten mit Jagdverbot, Betreten mit Waffen*

¹ Abschüsse in Gebieten mit Jagdverbot sind nur gestattet, wenn sie für die Erhaltung ausgewogener Wildtierbestände oder zur Vermeidung von untragbaren Wildschäden erforderlich sind.

² Zu Abschüssen berechtigt sind die Wildhüterinnen und Wildhüter sowie Personen mit entsprechender Spezialbewilligung.

³ Für das Tragen von Waffen in Wildschutzgebieten mit Jagdverbot für alle Wildtiere gelten die Vorschriften des Bundes für die eidgenössischen Jagdbanngebiete sinngemäss.

Art. 6 *Veranstaltungen und Anlässe*

¹ Die Durchführung von sportlichen Anlässen und sonstigen gesellschaftlichen Veranstaltungen in Wildschutzgebieten von mindestens regionaler Bedeutung ist nur zulässig, wenn dadurch das Schutzziel nicht beeinträchtigt werden kann. Die Veranstalterinnen und Veranstalter bedürfen einer Bewilligung des Amtes für Landwirtschaft und Natur . *

² Das Schutzziel gilt in der Regel als beeinträchtigt, wenn

- a die Veranstaltung während der Brut- und Aufzuchtzeit (1. April bis 31. Juli) stattfindet,
- b Terrain abseits von viel benützten Wegen und Plätzen beansprucht wird,
- c ein Gebiet zusätzlich belastet wird, das bereits durch andere Einflüsse gestört ist.

³ Kommerziellen Zwecken dienende Anlässe und Veranstaltungen müssen zudem einen Standort im Wildschutzgebiet erfordern.

1.3 Störung von Wildtieren durch Hunde und verwilderte Hauskatzen

Art. 7 *Laufenlassen von Hunden*

¹ Das unbeaufsichtigte Laufenlassen von Hunden ist verboten.

² Hunde dürfen abseits von Häusern, im Feld oder im Wald nur dann frei laufen gelassen werden, wenn

- a sie von der Begleitperson jederzeit wirksam unter Kontrolle gehalten werden können oder
- b es sich um geeignete Jagdhunde während der Jagdzeit handelt.

Art. 8 *Veranstaltungen mit Hunden*

¹ Prüfungen und andere Veranstaltungen mit Hunden bedürfen einer Bewilligung des Amtes für Landwirtschaft und Natur, wenn *

- a sie während der Brut- und Aufzuchtzeit (1. April bis 31. Juli) stattfinden,
- b lebende Wildtiere bejagt werden,
- c mehr als zwanzig Hunde teilnehmen,
- d sie am gleichen Ort regelmässig wiederholt werden,
- e davon Wildschutzgebiete, Naturschutzgebiete, vom Bund in Verordnungen inventarisierte Lebensräume von nationaler Bedeutung oder Waldreservate betroffen werden oder
- f für die Durchführung Waldstrassen mit Motorfahrzeugen befahren werden müssen.

² Die Bewilligung kann verweigert werden, wenn Pflanzen beeinträchtigt oder Wildtiere erheblich gestört werden oder das Gebiet durch andere Veranstaltungen bereits stark beansprucht ist.

³ Während der Brut- und Aufzuchtzeit sind Veranstaltungen ohne Bewilligung gestattet, wenn sie im Siedlungsraum oder entlang von Strassen und befahrbaren Wegen stattfinden oder wenn die Hunde an der Leine geführt werden.

Art. 9 *Erlegen von Hunden und verwilderten Hauskatzen*

¹ Die Wildhüterinnen und Wildhüter sind ermächtigt, Hunde zu erlegen, wenn diese

- a beim Jagen angetroffen werden,
- b trotz Verwarnung oder Anzeige der Besitzerin oder des Besitzers wiederholt abseits von Häusern und ohne Begleitperson angetroffen werden.

² Der Abschuss von gestatteten Jagdhunden ist nur ausserhalb der Jagdzeit erlaubt.

³ Die Wildhüterinnen und Wildhüter sind berechtigt, verwilderte Hauskatzen im Walde und abseits von bewohnten Gebäuden zu erlegen.

2 Vernetzung der Lebensräume**Art. 10** *Passierbarkeit von Verkehrswegen*

¹ Kanton und Gemeinden sorgen für eine ausreichende Passierbarkeit der Verkehrswege für Wildtiere.

² Sie sorgen dafür, dass die Passierbarkeit frühzeitig bereits in der Planungsphase von Verkehrswegen einbezogen wird.

Art. 11 *Sicherung des Zwecks von Wildquerungen*

¹ Der Kanton oder die Gemeinden sorgen im Zugangsbereich von Bauwerken für die Wildquerung mit geeigneten kommunalen oder kantonalen Festlegungen dafür, dass die Funktion der Bauwerke durch spätere Bauten, Anlagen, Einrichtungen oder Bewirtschaftungsweisen nicht beeinträchtigt wird.

² Als Zugangsbereich gilt auf beiden Seiten des Bauwerkes ein Halbkreis mit einem Radius, der mindestens der vierfachen Breite der Wildquerung entspricht und in keinem Fall kleiner ist als 100 Meter.

3 Wildtierhaltungen

Art. 12

¹ Soweit es sich um einheimische oder wild vorkommende Wildtiere handelt, entscheidet der kantonale Veterinärdienst auf Antrag des Jagdinspektorates über die Bewilligung von privaten und gewerbsmässigen Wildtierhaltungen.

4 Bewilligungsverfahren

Art. 13

¹ Gesuche mit allen erforderlichen Angaben sind spätestens drei Monate vor dem geplanten Durchführungstermin beim Amt für Landwirtschaft und Natur einzureichen. *

² Muss ein Anlass oder eine Veranstaltung, die Wald betrifft, auch vom Forstdienst bewilligt werden, koordiniert das Amt für Landwirtschaft und Natur die Verfahren und fällt einen Gesamtentscheid. *

5 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Art. 14 *Übergangsbestimmung*

¹ Das Amt für Landwirtschaft und Natur kann Wildschutzgebiete bezeichnen, in denen Veranstaltungen und Anlässe gemäss Artikel 6 bis auf weiteres ohne Bewilligung zulässig sind. *

² Spätestens bei der nächsten Revision der Schutzbestimmungen eines Gebietes ist über die Aufhebung der Bewilligungspflicht definitiv zu entscheiden.

Art. 15 *Änderung eines Erlasses*

¹ Die Kantonale Waldverordnung vom 29. Oktober 1997 (KWaV¹) wird wie folgt geändert:

Art. 16 *Aufhebung eines Erlasses*

¹ Die Verordnung vom 5. August 1992 über die Bannbezirke und Schutzgebiete (BSV) (BSG 922.63) wird aufgehoben.

Art. 17 *Inkrafttreten*

¹ Diese Verordnung tritt am 1. Mai 2003 in Kraft.

Bern, 26. Februar 2003

Im Namen des Regierungsrates
Die Präsidentin: Zölch-Balmer
Der Staatsschreiber: Nuspliger

Vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation genehmigt am 26. März 2003.

¹) BSG 921.111

Änderungstabelle - nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	BAG-Fundstelle
26.02.2003	01.05.2003	Erlass	Erstfassung	03-30
22.10.2003	01.01.2004	Art. 6 Abs. 1	geändert	03-97
22.10.2003	01.01.2004	Art. 8 Abs. 1	geändert	03-97
22.10.2003	01.01.2004	Art. 13 Abs. 1	geändert	03-97
22.10.2003	01.01.2004	Art. 13 Abs. 2	geändert	03-97
22.10.2003	01.01.2004	Art. 14 Abs. 1	geändert	03-97
08.04.2009	01.08.2009	Anhang 2	Inhalt geändert	09-51
11.11.2009	01.01.2010	Anhang 2	Inhalt geändert	09-142

Änderungstabelle - nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	BAG-Fundstelle
Erlass	26.02.2003	01.05.2003	Erstfassung	03-30
Art. 6 Abs. 1	22.10.2003	01.01.2004	geändert	03-97
Art. 8 Abs. 1	22.10.2003	01.01.2004	geändert	03-97
Art. 13 Abs. 1	22.10.2003	01.01.2004	geändert	03-97
Art. 13 Abs. 2	22.10.2003	01.01.2004	geändert	03-97
Art. 14 Abs. 1	22.10.2003	01.01.2004	geändert	03-97
Anhang 2	08.04.2009	01.08.2009	Inhalt geändert	09-51
Anhang 2	11.11.2009	01.01.2010	Inhalt geändert	09-142

Anhang 1 zu Artikel 2

(Stand 01.05.2003)

Übersicht: Wildschutzgebiete von mindestens regionaler Bedeutung mit und ohne Jagdverbot, Naturschutzgebiete mit Jagdverbot

Name und Nummer des Gebietes	Im Wildraum Nr.	Wildschutzgebiet			Naturschutzgebiet mit Jagdverbot
		Massnahme Kategorie Art. 3	Eidg. Bannbezirk	Vogelschutzgebiet	
Augstmatthorn (Nr. 1)	17	A	X		
Bäder (Nr. 2)	12	C			
Ballenberg (Nr. 3)	17	C			
Bödeli (Nr. 4)	17	A / C			X
Breithorn (Nr. 5)	16	C		reg.	
Brienzersee (Nr. 6)	16,17	A			
Dürrenwald (Nr. 7)	13	C			
Engelalp (Nr. 8)	15	C			
Erlenbach (Nr. 9)	12,14	B		reg.	
Fildrich (Nr. 10)	14	C			
Gehrihorn (Nr. 11)	15	C			
Giferhorn (Nr. 12)	13	C			
Grimsel (Nr. 13)	16,18	A			
Grindelwald (Nr. 14)	16	B		reg.	
Grosser Lohner (Nr. 15)	14	C			
Gwatt (Nr. 16)	9	A		nat.	
Heimberg, Baggersee (Nr. 17)	10	A		reg.	
Hohgant (Nr. 18)	11	C			
Innertkirchen (Nr. 19)	16,18	B		reg.	
Jägglisglunte (Nr. 20)	17	A			X
Junzlen (Nr. 21)	17	B		reg.	
Justistal (Nr. 22)	11	C			
Kandersteg (Nr. 23)	14,15	B		reg.	
Kiental (Nr. 24)	15	A	X		
Kleiner Rugen (Nr. 25)	15	C			
Kunzentännlen-Hinterstock (Nr. 26)	18	C			
Längenberg (Nr. 27)	12	C			
Latrejenalp (Nr. 28)	15	C			
Lauenen (Nr. 29)	13	B		reg.	
Lenk (Nr. 30)	13,14	B		reg.	

Name und Nummer des Gebietes	Im Wildraum Nr.	Wildschutzgebiet			Naturschutzgebiet mit Jagdverbot
		Massnahme Kategorie Art. 3	Eidg. Bannbezirk	Vogelschutzgebiet	
Scheibe (Nr. 31)	12	C			
Schwarzhorn (Nr. 32)	16	A	X		
Spiezberg (Nr. 33)	15	A			
Spiezer Stauweiher (Nr. 34)	15	A		reg.	
Thunersee (Nr. 35)	9,11,15	A		teilw.nat.	
Tschärzis-Wispile (Nr. 36)	13	C			
Aareufer Kleinhöchstetten- Jaberg (Nr. 37)	6,9	A			
Bleienbachermoos und Sängeli (Nr. 39)	4	C			
Bremgartenwald (Weiher) (Nr. 40)	7	B		reg.	
Brüggwald bei Biel (Nr. 41)	3	A			
Burgäschisee-Chlepfibeerimoos (Nr. 42)	4	C			
Eichholz-Seelhofen (Nr. 43)	7,9	A			
Elfenau (Nr. 44)	6	A			
Enggsteinmoos (Nr. 45)	6	A			X
Erlimoos (Nr. 46)	4	A			X
Fanel (Nr. 47)	3	A		Internat.	
Fencherengiessen (Nr. 48)	3	C		reg.	
Gerlafingen (Nr. 50)	4	A			
Gondiswil (Weiher) (Nr. 51)	4	A		reg.	
Gürbe bei Toffen (Nr. 52)	7,9	A		reg.	
Gurten (Nr. 53)	7	C			
Hagneckdelta (Nr. 54)	3	C		nat.	
Häftli (Nr. 55)	3	A		nat.	
Hurst (Nr. 56)	6	A			
Inser Torfstich (Nr. 57)	3	C			
Kleiner Moossee (Nr. 59)	3	A			
Könizberg (Nr. 60)	7	C			
Langete bei Wystägen (Nr. 61)	4	A			
Lindental (Nr. 62)	6	C			
Lyssbach (Nr. 63)	3	A		reg.	

Name und Nummer des Gebietes	Im Wildraum Nr.	Wildschutzgebiet			Naturschutzgebiet mit Jagdverbot
		Massnahme Kategorie Art. 3	Eidg. Bannbezirk	Vogelschutzgebiet	
Meienriedloch (Nr. 64)	3	A / C			X
Mörigenbucht (Nr. 65)	3	A			X
Nidau (Nr. 66)	3	A		reg.	
Niederwangen (Weiher) (Nr. 67)	7	C		reg.	
Niederried (Stausee) (Nr. 68)	3	A		nat.	
Schüpfenfluh (Nr. 69)	8	C			
Stockgiesse (Nr. 70)	6	A		reg.	
St. Petersinsel (Nr. 71)	3	A		nat.	
Sumiswald (Weiher) (Nr. 72)	5	C			
Vogelraupfi (Nr. 73)	4	A / C		reg.	X
Widi bei Grächwil (Nr. 74)	3	A			X
Wohlensee (Nr. 75)	3,7	A		nat.	
Zihl bei Château deThielle (Nr. 76)	3	A		reg.	
Zihl bei St. Johannsen (Nr. 77)	3	A		reg.	
Bévilard (Nr. 78)	2	C			
Chasseral (Nr. 79)	1	C			
Chaufours (Nr. 80)	2	A / C			X
Combe Grède (Nr. 81)	1	A	X		
Courtelay (Weiher) (Nr. 82)	1	B		reg.	
Etang de la Ronde (Nr. 83)	1	B		reg.	
La Heutte (Nr. 84)	1,2	C		reg.	
Burgseeli (Nr. 88)	17	A			X
Fräschelsweiher (Nr. 89)	3	C			
Wengimoos (Nr. 90)	3	C			
Witi (Nr. 91)	3	C		nat.	

Anhang 2 zu Artikel 3 und 4

(Stand 01.08.2009)

Alle Gebiets- und Massnahmenbeschreibungen**1. Augstmatthorn**

LK 1:25 000, Blätter: 1208 Beatenberg, 1209 Brienz, 1189 Sörenberg

Grenzen:

Parkplatz Lombachalp, Feldmoos Pt. 1563; von da ostwärts dem Flurweg folgend über Feldmooshütte zum Alptürli Läger-Hinterring (Tafel), dann nordostwärts zum Fuchsegghüttli Pt. 1586 und zur Bim-Ahore-Hütte Pt. 1535; von dort hinunter zur oberen Chummihütte, ostwärts zum Usseren Läger (Rieserhüttli). Von dort zur Emme und diesem Wasserlauf folgend zur Kantonsgrenze. Südostwärts der Kantonsgrenze (Mürenbach) folgend zum Tannhorn Pt. 2221.0. Von dort südwestwärts über Pt. 2089 zum Aellgäuhorn Pt. 2047.2, weiter über den Grat zum Alpweg Aellgäuli-Oberried Pt. 1918. Dem Alpweg entlang talwärts zu Pt. 1355 und weiter ca. 100 m tiefer zur Spitzkehre mit Unterstand (Tafel). Von dort der Höhenkurve 1320 westwärts unterhalb Egg folgend hinüber zum Chalberweidli und dem Waldrand entlang zum Weg, diesem folgend über Pt. 1221 zu Pt. 1170 (Biel). Von dort hinauf zur nächsten Wegbiegung (Tafel), dann der Höhenkurve 1220 westwärts folgend zum Weg unterhalb Schwendi und diesem entlang talwärts zur Tafel in der Wegbiegung (Höhe 1080 m). Auf dieser Höhe bleibend über den Farlouwigraben zum Weg, der nach Pt. 1338 führt. Dem Weg westwärts folgend bis zur nächsten Kehre (Tafel). Von dort zur Felswand und südwestwärts dem Wandfuss entlang bis unter Pt. 1502 an die Weissenflue. Von dort südwestwärts dem Wandfuss entlang über Weidli zu Pt. 1396, weiter dem Wandfuss entlang, dann südwestwärts zum Weg und diesem folgend über Pt. 1460 zur Roteflue Pt. 1730.8. Von dort nordwärts zu Pt. 1452 und durch die Schiesslauene (Gemeindegrenze Habkern-Unterseen) hinunter zum Lombach, diesem aufwärts folgend zum Parkplatz Lombachalp Pt. 1563.

Schutzmassnahmen Kat. A:

Gemäss eidgenössischer Verordnung vom 30. September 1991 über die eidgenössischen Jagdbanngebiete (VEJ¹).

2. Bäder

LK 1:25 000, Blätter: 1226 Boltigen, 1246 Zweisimmen

Grenzen:

Boltigen Pt. 817; der Simme aufwärts bis Garstattbrücke Pt. 858, von hier westwärts dem Ruerensträsschen folgend über Littisbach Pt. 920-Ried Pt. 1002-Ruere Pt. 1269-Hinteri Weid-Waldweidhütten Pt. 1427. Von hier dem Weg entlang bis in den Ruersgraben, weiter dem westlichen Grabenarm entlang über Läuber zum Hundsrügg Pt. 2046.7. Nun südwestwärts über den Grat zu Pt. 1840, weiter südwestwärts dem Weg entlang zur Gruebehütte Pt. 1724, von hier nordwärts in den Örtergraben, diesem folgend zur Einmündung in den Jaunbach. Dem Jäunli entlang abwärts zur Kantonsgrenze BE-FR (südlich Pt. 1172.3). Nun ostwärts dieser folgend über Zaagisboden Pt. 1363.4-Susischwand-Zitboden-Mittlerer Münchenberg Pt. 1518 nordwärts auf den Schafberg Pt. 2234.9. Von hier über Rotenchasten Pt. 2005.8-Hintere Walop (Steinmauer) über Pt. 1866-Stierengrat Pt. 2148-Pt. 2106-Widdergalm Pt. 2174.1-Trimmligable-Falkenflue Pt. 1861.0-Schafarnisch Pt. 2107 zum Chänelpass Pt. 1791. Von hier dem Weg abwärts folgend über Vorder-Richisalp Pt. 1732-Purboden Pt. 1582 zur Seilbahn Pt. 1169. Weiter in den Wüstenbach; dem Wüstenbach entlang zur Einmündung in die Simme Pt. 795 (Steini), dann der Simme aufwärts folgend bis Boltigen Pt. 817.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 10. September bis zum 28. Februar gestattet.
- Am Nordhang der Stockhornkette ist die Jagd auf Murmeltiere verboten.

3. Ballenberg

LK 1:25 000, Blatt: 1209 Brienz

Grenzen:

Hofstetten Westeingang Freilichtmuseums (Tafel); der neuen Strasse entlang zur Verbindungsstrasse Hofstetten-Brienzwiler. Dieser bis zur Abzweigung nach dem Schiessstand Hofstetten (Tafel) folgend. Von dieser Abzweigung südostwärts über das Schiessstandgelände zum Waldweg (Tafel). Demselben ostwärts entlang zur Strassenabzweigung zum Museum (Tafel). Von hier südostwärts dem Strässchen durch den Toggelerwald folgend über Schloss zur Staatsstrasse bei Brienzwiler. Derselben entlang über Balmhof zur Abzweigung Hältli (Tafel). Von da dem Waldweglein entlang bis Sitzfluh (Tafel). Von hier dem Waldsträsschen folgend zur Säge Amacher und zum Westeingang Freilichtmuseum Hofstetten.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 1. November bis zum 28. Februar gestattet.

4. Bödeli

LK 1:25 000, Blätter: 1208 Beatenberg, 1228 Lauterbrunnen

Grenze:

Unterseen, Staatsstrasse Pt. 570; dieser folgend über Bahnhof Interlaken-West-Talstation Heimwehfluhbahn - Staatsstrasse Interlaken-Spiez zum Westportal des Autobahntunnels der N 8; über die neue Kanalbrücke an das rechte Kanalufer. Diesem folgend bis zur Molenspitze mit dem Signalhäuschen, weiter nordwestwärts über den See zur nächsten Markierboje, den weiteren Markierbojen folgend bis zur letzten Boje, von dieser zum Rastplatz 'Gelben Brunnen' (Tafel). Der Staatsstrasse entlang ostwärts über die Lombachbrücke nach Unterseen Pt. 570.

Schutzmassnahmen Kat. A/C:

- Die Jagd ist nur vom 1. Dezember bis zum 28. Februar und ausserhalb des Naturschutzgebietes Weissenau gestattet.

5. Breithorn

Grenzen:

Südlich Stechelberg Einmündung Rottalbach in Weisse Lütschine; dem Rottalbach folgend aufwärts bis südlich von Tschiegggen, von dort südwärts über Pt. 2645.9 auf die Roti Flue Pt. 2719, ostwärts über den Grat Pt. 2827, 3029 bis Pt. 3811.4. Von hier südwestwärts der Kantonsgrenze BE-VS entlang über Mittagshorn Pt. 3897-Grosshorn-Breithorn-Tschingelhorn Pt. 3495. Von hier der Amtsgrenze nordwestwärts folgend über Mutthorn Pt. 3028 - Tschingelpass Pt. 2794 zum Morgenhorn Ostgrat (östlich Pt. 3281). Nun ostwärts über die Gamchilücke Pt. 2837 - Roti Zend - Gspaltenhorn Pt. 3436.1. Von hier ostwärts über Tschingelspitz-Tschingelgrat zu Pt. 3103.4. Von hier südwärts über Tschingeltritt-Pt. 2430 - Pt. 2400 zum Gletschertor, dann der Tschingel Lütschine entlang zum Steg beim Schafläger. Dem Weg nach Obersteinberg über Pt. 1786, Pt. 1778 bis Pt. 1715, von hier dem Schluchgraben südwestwärts entlang zur Weissen Lütschine (südlich Pt. 1367), dem Lauf derselben abwärts folgend bis zur Einmündung des Rottalbaches.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 10. September bis zum 30. September und vom 1. Dezember bis zum 28. Februar gestattet.

6. Brienersee

LK 1:25 000, Blätter: 1208 Beatenberg, 1209 Brienz

Grenzen:

See vor Brienz; in gerader Seelinie von Einmündung der Aare Pt. 567 bis zu Bachtalen (südlich Pt.572). See vor Bönigen und Ringgenberg; Mündung des Hauetenbaches Pt. 566.8 in gerader Seelinie zur Schiffsstation Ringgenberg.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

7. Dürrenwald

LK 1:25 000, Blätter: 1246 Zweisimmen, 1266 Lenk

Grenzen:

Lenk; von der Einmündung in die Simme Pt. 1056 dem Wallbach entlang bis auf die Höhe der Talstation Wallegg-Sesselbahn, dieser folgend zur Bergstation Mülkerplatte. Von hier dem Grat entlang über Leiterli Pt. 2000.9 bis Stoos Pt. 1964.5. Von hier westwärts über Pt. 2028.2 zu Stübli Pt. 2109.4, weiter nordwestwärts über Pt. 2062.6-Pt. 2075-Trüttlisbergpass Pt. 2038 - Tube Pt. 2106.8. Nun nordwestwärts dem Weg über Losegg entlang zu Pt. 1986. Von hier nordwärts zur Quelle des Turbaches, diesem folgend zur Einmündung des Rotengrabenbaches in der Statt. Weiter durch den Rotengrabenbach aufwärts zur Quelle, dann nordwärts über Pt. 1787 (tiefster Sattel) zum Nesslerengraben. Dem Graben folgend über Pt. 1571 zur Einmündung in den Chesselbach, diesem entlang zur Einmündung in die Simme. Dieser folgend zur Einmündung des Wallbaches Pt. 1056.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 10. September bis zum 28. Februar gestattet.

8. Engalp

LK 1:25 000, Blätter: 1227 Niesen, 1228 Lauterbrunnen

Grenzen:

Mülenen; der Suld bei der Einmündung in die Kander, aufwärts zur Brücke Pt. 1080, von hier der Latrejestrasse über Pt. 1220 bis Undere Obersuld folgend, nun dem markierten Weg südwestwärts über Witbode zur Schatthütte am Renggpas, von hier dem Weg entlang bis zum tiefsten Einschnitt auf dem Renggrat. Weiter in südwestlicher Richtung dem Graben folgend bis zum Erlibach. Dem Erlibach folgend bis zur Einmündung in die Chiene. Der Chiene abwärts folgend bis zur Einmündung in die Kander, dieser folgend bis zur Einmündung der Suld.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 10. September bis zum 28. Februar gestattet.

9. Erlenbach

K 1:25 000, Blatt: 1227 Niesen

Grenzen:

Die Simme von der Wilerbrücke (Gemeinde Därstetten) bis zum Stauwehr Erlenbach, sowie innerhalb eines 100 m breiten Streifens von deren Ufer weg.

Schutzmassnahmen Kat. B:

- Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

10. Fildrich

LK 1:25 000, Blätter: 1227 Niesen, 1247 Adelboden

Grenzen:

Zwischenflüh, Boden Pt. 1056; von der Einmündung Narrenbach in den Fildrichbach, diesem aufwärts entlang bis Einmündung Gurbtsbach, diesem aufwärts folgend bis auf die Höhe, wo das Gurbtssträsschen in den Wald mündet (Tafel). Von da nordostwärts dem Gräbli entlang auf dem Gurbtsgrat Pt. 2114 (Tafel), weiter südostwärts über Pt. 2237.6-Pt. 2275-Pt. 2398 auf das Cheibehorn Pt. 2459.7. Nun über Bütschisattel Pt. 2243.5-Männliflue Pt. 2652.3-Winterhore-Erbithore zum Otterepass Pt. 2278, nun dem Otterepassweg nordwärts, dann westwärts über Pt. 2168, Pt. 2041 zu den Oberberghütten Pt. 1926. Von da der Strasse entlang zur zweiten Kehre (Überqueren Fildrichbach), weiter den Fildrichbach hinunter zur Einmündung des Senggibachs südlich von Pt. 1163. Von hier südwärts dem Senggibach entlang zur Einmündung des Muggenbachs (ca. 50 m). Diesem folgend zur Einmündung Weeribach (südlich Pt. 1293), weiter nordwärts dem Weeribach entlang auf den Grat Pt. 1848 (Tafel). Diesem nordostwärts folgend über Pt. 1929, dann weiter über den Meniggrat zu Pt. 1930.2, weiter nordwestwärts zum Spätberglital Pt. 1868 (Tafel), dann zu Pt. 1688.3 (Tafel). Von hier nordostwärts in den Gründlisgraben (Tafel beim Waldrand), diesem entlang zur Einmündung Narenbach. Diesem folgend zur Einmündung in den Fildrichbach im Boden Pt. 1056.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 1. Oktober bis zum 28. Februar gestattet.

11. Gehrihorn

LK 1:25 000, Blätter: 1227 Niesen, 1247 Adelboden, 1248 Mürren

Grenzen:

Kanderbrück Pt. 772; der Kander entlang zur Einmündung der Kiene in Kien. Der Kiene folgend zur Kienbrücke bei der Sägerei Bettschen, von da der Arisstrasse entlang zur zweiten Kehre, weiter dem Fussweg zu Pt. 862, dann der Strasse entlang über Im Guet bis Aris-Allmi. Nun dem Weg folgend über Pt. 1058.1-Brand-Hubelweidli (Strassenkehre) weiter der Strasse entlang zur übernächsten Kehre. Von hier südwärts über Pt. 1451.1, Pt. 1674 zum Höri Pt. 1734. Von da dem Fussweg entlang ostwärts zum Rüederigshorn, dann über Pt. 1947-Gehrihorn-Rüederigsgrat-Giesigrat zu Pt. 2306 östlich vom Sattelhorn, weiter über Ärmignubel Pt. 2411.7-Ärmighorn Pt. 2742.4 - Salzhorn Pt. 2570.2 zum Dündenhorn Pt. 2861.8. Von hier westwärts in direkter Linie zum Entsprung der Quelle des Stägebachs, diesem folgend zur Einmündung in die Kander bei Mitholz, der Kander entlang bis Kanderbrück Pt. 772.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 10. September bis zum 28. Februar gestattet.

12. Giferhorn

LK 1:25 000, Blätter: 1246 Zweisimmen, 1266 Lenk

Grenzen:

Lauenen, Rohrbrügg Pt. 1236; dem Lauibach entlang abwärts zur Einmündung in den Turbach, diesem ostwärts folgend bis in den Trütliberg zu Pt. 1986. Von hier dem Gratweg südostwärts über Lasegg auf Tube Pt. 2106.8 (Signal), dann westwärts direkt zur Quelle des Schwarzbächli. Diesem entlang abwärts zur Einmündung in den Lauibach. Dem Lauibach folgend zur Rohrbrügg Pt. 1236.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 10. September bis zum 28. Februar gestattet.

13. Grimsel

LK 1:25 000, Blätter: 1229 Grindelwald, 1230 Guttannen, 1249 Finsteraarhorn, 1250 Ulrichen

Grenzen:

Grimselpass Pt. 2165; westwärts über Pt. 2222 der Kantonsgrenze BE-VS entlang über Sidelhorn Pt. 2764.3-Triebtenseelicke Pt. 2639-Gr. Sidelhorn Pt. 2872.0-Löffelhorn Pt. 3095.2-Oberaarrothorn Pt. 3477.0-Oberaarhorn Pt. 3637-Studerhorn Pt. 3638-Oberes Studerjoch-Finsteraarhorn Pt. 4273.9 zum Agassizhorn Pt. 3953. Von hier nordostwärts der Amtsgrenze Interlaken-Oberhasli folgend über Finsteraarjoch Pt. 3293-Nasse Strahlegg-Alte Strahlegg - Strahl-egghorn Pt. 3461.2 - Lauteraarhorn Pt. 4042 - Schreckhorn Pt. 4078 - Nässihorn Pt. 3733-Lauteraarsattel Pt. 3154 über Pt. 3250 zum Bärglistock Pt. 3630. Weiter zum Ankenbälli Pt. 3605-Ewigschneehorn Pt. 3329.4-Hubelhorn Pt. 3244.1 zum Hienderstock Pt. 3307. Weiter über Bächlistock Pt. 3247, von hier in Durchschneidung der Gemeinde Guttannen über Brandlammhörner Pte. 3108, 3089 dem Grat entlang zum Juchlistock Pt. 2590.1, südostwärts über Pt. 2298 zu Punkt 2100, von da ostwärts zur Bergstation der Militärstandseilbahn, dem Geleise folgend zur Talstation, der Militärstrasse entlang zur Strassengabel der alten und neuen Grimselstrasse. Ostwärts der neuen Grimselstrasse entlang zum Summerloch (Tafel), dem Bach nordostwärts folgend über Pt. 2484 auf den Gärstengrat (südlich Pt. 3020). Von da südwärts der Kantonsgrenze BE-VS über Pt. 2753-Nägelisgrätli-Pt. 2539-Pt. 2472.2-Pt. 2395 auf den Grimselpass Pt. 2165.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

14. Grindelwald

LK 1:25 000, Blätter: 1208 Beatenberg, 1209 Brienz, 1189 Sörenberg

Grenzen:

Die Schwarze Lutschine von ihrem Ursprung an abwärts bis zum Stauwehr Burglauenen sowie innerhalb eines 100 m breiten Streifens von deren Ufer weg.

Schutzmassnahmen Kat. B:

- Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

15. Grosser Lohner

LK 1:25 000, Blätter: 1247 Adelboden, 1267 Gemmi

Grenzen:

Bunderchrinde Pt. 2385; von da südostwärts in direkter Linie (Tafel) zu Pt. 2094, dann entlang dem Fussweg Alpschele südwestwärts zu den Felsen Uf de Säume, dem oberen Fluhrand über Pt. 2208-Pt. 2304-Pt. 2470 bis Schedels (Tafel). Weiter über den tiefsten Punkt am Schedelsgrätli, von hier nordwestwärts über Pt. 2260 der tiefsten Einsattelung dem Bach entlang zum Hintereingstligenfahrweg, diesem abwärts folgend über Pt. 1874 zum Waldeingang. Nun nordwärts auf gleicher Höhe zum Schattstall Unterwald Pt. 1690.6, dann auf gleicher Höhe zum Laeli-Chalet Pt. 1660. Von hier ost-nordostwärts über Pt. 1983 den drei Tafeln entlang bis südlich von Pt. 1861.7 (Fläckli). Von da ostwärts zu den Lohner-Wasserfällen (zwei Tafeln), dann nordostwärts dem unteren Fluhrand entlang zum unteren Lohnerhüttenweg. Weiter ostwärts dem unteren Fluhrand folgend zum Lohnersatz (Tafel), dann ostwärts in direkter Linie zur Bunderchrinde Pt. 2385.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 1. Dezember bis zum 28. Februar gestattet.

16. Gwatt

LK 1:25 000, Blatt: 1207 Thun

Grenzen:

Chanderbrügg Pt. 570; vom westlichen Brückenrand der Staatsstrasse Spiez-Thun der Strasse nordwestwärts entlang zum Bonstettenkanal, dem Kanal folgend zum Seeufer, diesem entlang zur Einmündung der Kander. Dem linken Kanderufer aufwärts folgend zur Kanderbrücke.

Schutzmassnahmen Kat. A:

Gemäss eidgenössischer Verordnung vom 21. Januar 1991 über die Wasser- und Zugvogelreservate von internationaler und nationaler Bedeutung (WZVV)¹

17. Heimberg, Baggersee

LK 1:25 000, Blatt: 1207 Thun

Grenzen:

Der Baggersee Heimberg und seine Umgebung, im Westen begrenzt durch den Aaredamm, im Osten durch die Autobahn, im Süden durch den Autobahnzubringer Uetendorf-Heimberg, im Norden durch eine mit Pfählen markierte Linie zwischen Aaredamm und Autobahn in einer Entfernung von 100 m vom nördlichen Ufer des Baggersees.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

18. Hohgant

LK 1:25 000, Blätter: 1188 Eggwil, 1189 Sörenberg, 1208 Beatenberg, 1209 Brienz

¹ SR 922.32

Grenzen:

Kemmeriboden Bad Pt. 976; der Emme aufwärts folgend zur Küblisbrücke, von hier auf der Strasse zum Hinteren Hübeli. Nun dem Wanderweg folgend südwestwärts über Schärpfenberg Pt. 1270, Pt. 1302 nach Steini Pt. 1350. Von hier dem Stöckweg entlang über Pt. 1599 zur Einmündung in die Ällgäulistrasse, dieser folgend bis Stand Pt. 1692, dann nordwestwärts dem Fussweg entlang über Pt. 1740 zu den Haglätschhütten Pt. 1732, weiter südwestwärts dem Rahfluhwägeli folgend zu den Traubachhütten Pt. 1351. Nun dem Bergweg (Spycherwägeli) entlang über Trogenmoos Pt. 1489.6 zur Einmündung in die Grünenbergstrasse, dieser folgend über die Passhöhe Pt. 1555 an die Amtsgrenze. Von hier westwärts dieser Grenze entlang nach Tropfloch Pt. 1812, weiter zur tiefsten Einkämmung vom Ersten Hengst, von hier nordostwärts über den Grat (Gemeindegrenze)-Pt. 1827.7-Grätli-Fulflue abwärts zum Fallbach (nördlich Pt. 1223), diesem abwärts folgend zum Restaurant Säge bei der Einmündung des Dräckgrabens Pt. 1040, diesem nordostwärts folgend zur Brücke Rotmoos (Naturschutzgebietstafel, Pt. 1190), der Rotmoosstrasse entlang nordwärts bis Spicher, dann nordostwärts dem Schwarzbach folgend zur Einmündung in die Emme Pt. 869. Der Emme aufwärts entlang bis Kemmeriboden Bad Pt. 976.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Jagdlich keine Einschränkungen.

19. Innertkirchen

LK 1:25 000, Blatt: 1210 Innertkirchen

Grenzen:

Der ganze Talboden von Innertkirchen.

Schutzmassnahmen Kat. B:

- Die Jagd auf Wasservogel ist verboten.

20. Jägglioglunte

LK 1:25 000, Blatt: 1209 Brienz

Grenzen:

Das mit Tafeln markierte Naturschutzgebiet Jägglioglunte in der Gemeinde Brienz (Wychematten).

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

21. Junzelen

LK 1:25 000, Blatt: 1209 Brienz

Grenzen:

Der Kiesweiher Junzlen westlich von Meiringen samt einer 100 m breiten Uferzone.

Schutzmassnahmen Kat. B:

- Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

22. Justistal

LK 1:25 000, Blatt: 1208 Beatenberg

Grenzen:

Merligen-Usserdorf Pt. 564; dem Stillenbach entlang aufwärts zur Quelle, von hier nordostwärts auf die Spitzli Flue Pt. 1657.8, nun zuerst südwärts, dann nordostwärts oberhalb der Berglischöpf über Unterbergli-Pt. 1786.8 nach Oberbergli, weiter dem Weg nordostwärts folgend zum Sigriswiler-Rothorn Pt. 2033.6. Von hier dem Grat folgend über Pt. 1980 zum Mittaghorn Pt. 2014.2. Der Wasserscheide nordostwärts folgend über Pt. 1856-Hinteres Schafläger Pt. 1900 bis Burst Pt. 1968.5. Nun südostwärts der Wasserscheide folgend über Sichle Pt. 1679, dann zur Schibe Pt. 1954.9. Von hier der Amtsgrenze entlang südwärts über Pt. 1859-Pt. 1934.2 (Kuhstand)-Gemmenalphorn Pt. 2061.4, weiter der Wasserscheide des Guggisgrates folgend bis Pt. 1980 (Gemmenalphornsattel). Ab hier dem Wanderweg entlang bis Burgfeldstand Pt. 2063, weiter der Wasserscheide des Guggisgrates folgend bis zum Wegweiser Hohseil, dann dem Alpzaun entlang zur Steintreppe (Grenze Burgerbäuert Schmocken Alp Burgfeld). Von da wieder der Wasserscheide folgend bis Niederhorn Pt. 1949.8 (Antenne). Von hier südwestwärts dem Wanderweg folgend über Pte. 1822, 1646 bis Haberelegi Pt. 1303. Nun der Amtsgrenze folgend über Schmockenfluh bis zum Bahntrasse der Beatenbergbahn. Von da dem Trasse westwärts folgend zur Station Beatenbucht und dann dem Seeufer entlang bis Merligen-Usserdorf Pt. 564.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd mit Patent A und C ist vom 1. September bis zum 30. November unterhalb der Verbindungsstrasse Beatenberg-Sigriswil gestattet.
- Vom 1. Dezember bis zum 28. Februar besteht keine Beschränkung der Jagd.

23. Kandersteg

LK 1:25 000, Blatt: 1247 Adelboden

Grenzen:

Der Talboden vom Austritt der Kander aus der Chluse bis zur Eisenbahnbrücke über die Kander nördlich von Kandersteg.

Schutzmassnahmen Kat. B:

- Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

24. Kiental

LK 1:25 000, Blätter: 1227 Niesen, 1228 Lauterbrunnen, 1247 Adelboden, 1248 Mürren

Grenzen:

Kiental Pt. 948; dem Erlibach folgend bis zur Wasserscheide bei der hintersten Staldenweide. Von da dem Graben in nordöstlicher Richtung folgend bis zum tiefsten Punkt auf dem Rengpass. Dem Weg südostwärts folgend über Pt. 1946 auf den Dreispitz Pt. 2520.0. Weiter ostwärts über Pt. 2403 zum Latrejespitz Pt. 2421.3, dem Grat folgend zur Latrejefeldhütte Pt. 1993. Über den Latrejegrat zum Britterehöreli Pt. 2371.8. Nordostwärts weiter über den Grat Pt. 2442, Pt. 2458 über Glütschhöreli Pt. 2520.6 bis Schwalmere Pt. 2777.0. Von da südwärts über Hoganthorn-Drättehörn-Chienegg-Chilchflu Pt. 2833.3, südostwärts zu Pt. 2828, von da südwestwärts über Pte. 2668, 2748, 2859.9 aufs Hundshorn Pt. 2928.6. Dem Grat entlang über Sefinenfurgge Pt. 2612-Bütlass-Gspaltenhorn Pt. 3436.1-Roti Zend-Gamchilücke Pt. 2837, weiter über den Ostgrat aufs Morgenhorn Pt. 3627. Über Blümlisalpattel Pt. 3134 - Wildi Frau Pt. 3259.6, von da nordwestwärts zur Blüemlisalphütte SAC Pt. 2834-Schwarzhorn-Bundstock-Dünden Pt. 2861.8. Weiter nordwestwärts über Pt. 2579 zum Salzhorn Pt. 2570.2, Pt. 2523, Pt. 2535.1 aufs Aermighorn. Von da über Pt. 2383 zum Aermigchnubel Pt. 2411.7, weiter über Pt. 2310 und dem Weg folgend über den Giesiggrat bis Pt. 2058, von da über den Rüederigsgrat zum Gehrihorn Pt. 2129.8. Dem Grat folgend über Pt. 1947 zum Weg am Rüederigs-Horn. Westwärts dem Weg entlang zum Höri Pt. 1784, von da nordwärts über Pte. 1674 und 1451.1 zur Strassenkurve im Hubelweidli. Der Strasse folgend zur Kurve südlich Pt. 1246. Von dort dem Fussweg folgend über Brand-Pt. 1058.1 zur Strasse auf der Aris-Allmi, dieser Strasse folgend über Im Guet zum Aris-Dörfli Pt. 862. Von da dem Fussweg entlang zur Einmündung in die Arisstrasse. Der Strasse folgend zur Kienebrücke bei der Sägerei Bettschen. Der Kiene südostwärts entlang zur Einmündung Erlibach, diesem folgend bis Kiental Pt. 948.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Gemäss VEJ.

25. Kleiner Rugen

LK 1:25 000, Blätter: 1208 Beatenberg, 1228 Lauterbrunnen

Grenzen:

Interlaken, Talstation der Heimwehfluhbahn; Wagnerenstrasse-Wyhelstrasse, von der Hauptstrasse Matten südwestwärts der Rugenstrasse entlang bis zur Unterführung der Autobahn. Von hier westwärts der Autobahn entlang zur Brücke der Wagnerenstrasse, dann zur Talstation der Heimwehfluhbahn.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 1. Dezember bis zum 28. Februar gestattet.

26. Kunzentännlen-Hinterstock

LK 1:25 000, Blatt: 1230 Guttannen

Grenzen:

Handegg, östlich Pt. 1378; dem Trassee der Standseilbahn KWO (Gelmerbahn) folgend zur Bergstation Gelmer, dann ostwärts zum Gelmersee, dem Ufer südwestwärts entlang über die Staumauer zu Pt. 1859.9. Dem Wandfuss südostwärts über Pt. 1796 folgend zur Grimselstrasse an der Untern Gärstenegg (Tafel). Der Strasse entlang abwärts zum 'Gemsli' (in Stein gehauene Gemse). Von hier westwärts zur Aarebrücke (grosser Bogen). Von der Brücke in gleicher Richtung weiter bis zum Felsband. Diesem aufwärts folgend auf die Krete (östlich Pt. 1947.7); von da nordostwärts über Pt. 1761 zum Mast der Seilbahn KWO, dann über Rippe abwärts über die Aare zur Grimselstrasse. Dieser nordwestwärts folgend zur Aarebrücke Pt. 1421, weiter der Aare entlang zur Talstation der Gelmerbahn (östlich Pt. 1378, Handegg).

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 1. Oktober bis zum 28. Februar gestattet.

27. Längenberg

K 1:25 000, Blätter: 1207 Thun, 1226 Boltigen, 1227 Niesen

Grenzen:

Weissenburg Pt. 742, Einmündung Buschenbach in die Simme; den Buschenbach aufwärts zur Einmündung des Walalpaches Pt. 1110, von hier diesem aufwärts folgend zu Pt. 1699.4. Von hier dem Weg folgend ostwärts über Oberi Walalp Pt. 1714 zur Baachegg Pt. 1804. Nun westwärts zur obersten Quelle des Feissibachs (unter dem Stockhornsignal). Dem Feissibach entlang abwärts über Pt. 1542-Unter Baach zur Staatsstrasse Niederstocken. Der Staatsstrasse folgend über Reutigen-Port Pt. 630-Erlenbach bis Weissenburg Pt. 742.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 10. September bis zum 28. Februar gestattet.
- Am Nordhang der Stockhornkette ist die Jagd auf Murmeltiere verboten.

28. Latrejenalp

LK 1:25 000, Blatt: 1228 Lauterbrunnen

Grenzen:

Suld Pt. 1080; der Suld entlang aufwärts über Pochtefall-Latrejebach bis Lattreje-Mittelberg Pt. 1520. Von hier der Strasse ostwärts folgend bis Mittelberg, dann dem Fussweg nordostwärts entlang bis Rengglipass Pt. 1879, von da südostwärts über Rengghorn Pt. 2103.7, dem Grat (Amtsgrenze) entlang bis Schwalmere Pt. 2777. Weiter über den Grat südwestwärts bis Britterehöreli Pt. 2371.8. Von hier nordwestwärts über Latrejefeld Pt. 1993 zum Latrejespitz Pt. 2421.3, dann westwärts zum Dreispitz Pt. 2520. Von hier nordwestwärts über Höchstschaferg zu Pt. 1946, von da dem Fussweg entlang zur Schatthütte am Rengpass. Von hier dem markierten Weg nordostwärts folgend über Witbode zum Undere Obersuld Pt. 1264 und der Latrejestrasse entlang über Pt. 1220 zur Suldrücke Pt. 1080.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 10. September bis zum 28. Februar gestattet.

29. Lauenen

LK 1:25 000, Blatt: 1226 Lenk

Grenzen:

Lauenen, Rohrbrügg Pt. 1236; dem Louibach entlang zur Einmündung des Schwarzbächlis. Diesem entlang zur Strassenbrücke nach Schüpfe. Von da der Strasse folgend über Schüpfe Pt. 1261-Fängli Pt. 1258-Chuenenegg-Bochte-Twäregg zur Brücke Pt. 1379, weiter dem Geltenbach entlang südwestwärts zur Brücke an der Ledi Pt. 1386. Nun der Strasse folgend nordwestwärts über Seeläger-Acherli Pt. 1395-Höhi-Furbachweiden-Pt. 1276-Fang zur Rohrbrügg Pt. 1236.

Schutzmassnahmen Kat. B:

- Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

30. Lenk

LK 1:25 000, Blatt: 1226 Lenk

Grenzen:

Lenk Pt. 1065; von der Spitzbrücke der Simme aufwärts zur Einmündung des Rotebachs, diesem entlang zum Schlammsammler, von hier südostwärts in direkter Linie in die Oberriedstrasse, der Strasse folgend bis Zägli Pt. 1082.1, weiter südwestwärts dem Weg entlang über die Simme zum Hubelheimwesen. Dann auf der Höhenkurve 1080 nordwestwärts zum Scheibenstand, weiter dem Strässchen entlang über Inderi Ey - Ey Pt. 1078 - westlich am Lenkerseeli zum Brüggli über den Krummenbach, diesem nordostwärts folgend zur Spitzbrücke Pt. 1065.

Schutzmassnahmen Kat. B:

- Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

31. Scheibe

LK 1:25 000, Blätter: 1206 Guggisberg, 1207 Thun, 1226 Boltigen, 1227 Niesen

Grenzen:

Oberwil-Steini Pt. 795; von der Staatsstrasse bei der Bäckerei Mann dem Wüstenbach aufwärts folgend zur Wegabzweigung nach Richisalp (Seilbahn) Pt. 1169, dem Weg nordwestwärts entlang über Purboden nach Vordere Richisalp Pt. 1732, von hier dem Weg folgend westwärts zum Chänelpass Pt. 1791. Nun nordwärts der Kantonsgrenze BE-FR entlang über den Grat zur Märe Pt. 2086.6, von hier der Amtsgrenze (Niedersimmental-Schwarzenburg) ostwärts über Hahnen-Schibe Pt. 2150.6-Galite-Pt. 1999.0-Widdersgrind Pt. 2026-Alpiglemären Pt. 2083-Pt. 2114.5, südlich vom Ochsen über den Gemsgrat Pt. 2154 zum Bürglen Pt. 2165, von da über Morgetegrat-Schibenspitz Pt. 2060.1 über den Gantrisch Pt. 2175.4-Nünenenfluh Pt. 2101.3-Pt. 2042 - Chrummenfadenfluh Pt. 2074.4-Stubenfluh Pt. 2003.8-Hohmad Pt. 2075.6-Möntschelespitz Pt. 2020.7-Walalpgrat Pt. 1908.0. Von hier südwärts zur Baachegg Pt. 1804 (Amts-, dann Gemeindegrenze), weiter westwärts dem Weg entlang über Pt. 1714 zum Walalpbach Pt. 1699.4, diesem folgend zur Einmündung in den Buuschenbach Pt. 1110. Dem Buuschenbach entlang zur Staatsstrasse bei Weisenburg Pt. 742. Der Staatsstrasse folgend bis Oberwil-Steini Pt. 795.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 10. September bis zum 28. Februar gestattet.
- Am Nordhang der Stockhornkette ist die Jagd auf Murmeltiere verboten.

32. Schwarzhorn

LK 1:25 000, Blätter: 1209 Brienz, 1210 Innertkirchen, 1229 Grindelwald, 1230 Guttannen

Grenzen:

Grosse Scheidegg Pt. 1962; dem Fahrsträsschen folgend über Gratschärm Pt. 2006, von da westwärts über Oberläger-Furggi-Schreckfeld Pt. 2012. Von dort dem Wanderweg folgend zur Talstation Oberjochlift, weiter nordwestwärts über Chämmlisegg- Pt. 2273 - Pt. 2247 zum Bachsee Pt. 2271. Dem Weg folgend über Burgihitta Pt. 2442 auf das Faulhorn Pt. 2680.7. Von dort ostwärts der Gde-Grenze Grindelwald-Iseltwald folgend über Pt. 2619 und Pt. 2575 zum Gassenhorn Pt. 2594.0. Dem oberen Fluhrand des Schweiffi folgend zu Pt. 1815.6. Von dort unter dem Bödelifelsband dem Fuss des Felsbandes nordwärts folgend zur Tafel am Wanderweg. Dem Wanderweg nordwärts folgend zum Parkplatz Lüschentälti, weiter über Schrannen und Uf Egg zu Pt. 2106. Von da dem Fuss der Felswand folgend bis Schlafbielen Pt. 2088. Nordwärts bis unter das Fluhband Zwärgliloch, unter der Fluh ostwärts bis Hinterburg Pt. 1641. Von dort dem oberen Fluhband entlang zu Pt. 1238, Tafel. Südostwärts über Wirzen zur Tafel, dem Oltschibach entlang aufwärts zu den Bielenhütten Pt. 1623. Ostwärts über Bäregg Pt. 1654, südwärts über Stock Pt. 2031 zum Wandelhorn Pt. 2303.6, dann ost-südostwärts zu Pt. 1831 Im obersten Wandel. Nordostwärts über Gyresprung Pt. 1889 zum Falybach. Diesem nordwärts folgend an den Fuss der Vorsessflüe, dem Wandfuss entlang durch den Farnige Wald bis unter Pt. 1371.4, wo der Weg von unten die Felsen erreicht. Weiter dem unteren Felsrand folgend zum Seilibach und abwärts zum Rychenbach. Dem Rychenbach entlang südwärts bis zum Schwandgraben, dann dem Graben aufwärts folgend aufs Tennhorn Pt. 2519. Weiter über den Grat zum Grossen Engelhorn Pt. 2782, über den Aebnisgrat Pt. 2736, dann südwestwärts zu Pt. 2068. Nun geradlinig über den Gletscher zum Kleinen Wellhorn Pt. 2701, weiter südwestwärts über Pt. 2300, Pt. 2124 zu Pt. 2163 am Fuss des Scheideggwetterhorns. Dem Grat entlang abwärts über Pt. 2035.4 zur Grossen Scheidegg Pt. 1962.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Gemäss VEJ.

33. Spiezberg

LK 1:25 000, Blatt: 1207 Thun

Grenzen:

Spiez, Bucht; vom Bootshaus Dr. Salathé dem Strandweg folgend bis Bootsbauerei Müller, der Weinhandlung Regez, dem Gässli entlang bis Schlossscheune, der Spiezbergstrasse folgend zum Sekundarschulhaus Spiez-Asylstrasse bis Spiezmoos. Weiter der Staatsstrasse zur Einmündung Gehweg, dem Weg entlang zum Gehöft Neuhaus, südwestlich davon bei den Eichen in gerader Linie zum Bootshaus Barken. Dann dem Seeufer entlang zur Spiezer Bucht (Bootshaus Dr. Salathé).

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

34. Spiezer Stauweiher

LK 1:25 000, Blatt: 1207 Thun

Grenzen:

Spiezmoos Pt. 624; die Stauweiher mit den Uferzonen.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

35. Thunersee

LK 1:25 000, Blätter: 1207 Thun, 1208 Beatenberg, 1228 Lauterbrunnen

Grenzen:

Der untere Thunersee, nordwestlich der Seelinie Strandbad Faulensee-Bahnstation Beatenbucht.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Gemäss WZVV.
- Auch ausserhalb des WZVV-Perimeters ist die Jagd verboten.

36. Tschärzis-Wispile

LK 1:25 000, Blätter: 1246 Zweisimmen, 1265 Les Mosses, 1266 Lenk

Grenzen:

Gstaad; dem Lauibach bei der Einmündung in die Saane aufwärts folgend bis Lauenen Rohr (Brücke Chrinepassweg), von hier dem Chrinepassweg folgend südwestwärts über Chrine Pt. 1659 bis Gsteigbode (nördlich von Gsteig) zur Brücke über die Saane, dann der Saane abwärts folgend bis Feutersoey, Einmündung Tschärzisbach, von hier dem Tschärzisbach aufwärts folgend bis Fleutenen Läger Pt. 1392, dann nordwestwärts in direkter Linie zum Standgraben Pt. 2197. Weiter über den Grat nordostwärts bis Furggenspitz Pt. 2296.6, weiter nordwärts über den Grat am Schwarze Chrache zum Fussweg, diesem entlang zur Talstation der Meiel-Seilbahn. Von der Brücke (südlich Pt. 1379) nordostwärts dem Meielsgrundbach entlang zur Einmündung in die Saane, dieser abwärts folgend bis Gstaad zur Einmündung des Lauibachs.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 10. September bis zum 28. Februar gestattet.

37. Aareufer Kleinhöchstettenau-Jaberg

LK 1:25 000, Blätter: 1167 Worb, 1187 Münsingen

Grenzen:

Rechtes Aareufer zwischen der Strasse Kiesen-Jaberg und der Starkstromleitung Belp-Giessensteg-Südostrand Raintalwald am unteren Ende der Kleinhöchstettenau. Seitlich begrenzt durch die Autobahn und den Uferweg der Aare.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

39. Bleichenbachermoos und Sängeli

LK 1:25 000, Blatt: 1128 Langenthal

Grenzen:

Das Naturschutzgebiet Bleienbacher Torfsee und Sängeli-Weiher, im Westen erweitert bis zu folgender Linie: von der Jagdbanntafel an der Strasse Bleienbach-Langenthal nordwestwärts geradlinig zur Jagdbanntafel am Waldrand (Sängeliwald) und dem Waldrand entlang zurück zur Grenze des Naturschutzgebietes.

Schutzmassnahmen Kat. B/C:

- Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.
- Die Jagd ist nur vom 1. Dezember bis zum 28. Februar gestattet.

40. Bremgartenwald (Weiher)

LK 1:25 000, Blatt: 1166 Bern

Grenzen:

Weiher im Bremgartenwald nordwestlich der Sportanlagen Bern-Neufeld sowie innerhalb eines 100 m breiten Steifens von dessen Ufer weg.

Schutzmassnahmen Kat. B:

- Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

41. Brüggwald bei Biel

LK 1:25 000, Blatt: 1126 Büren a. A.

Grenzen:

Die Wälder zwischen Biel, Brügg, Orpund und Mett, nämlich Chräjenberg, Ischlag, Längholz, Alte Baan und Bärletwald. Der Waldsaum bildet die Bannbezirksgrenze.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

42. Burgäschisee und Chlepfibeerimoos

LK 1:25 000, Blatt: 1127 Solothurn

Grenzen

- a): Burgäschisee, bernischer Teil des Sees einschliesslich Uferzone und Erlenwald. Von der Weggabelung östlich Pt. 434 (Burgäschisee) dem Kiesgrubenweg südwestwärts folgend zum Waldrand. Diesem westwärts entlang zur Kanalbrücke. Dem südlichen Kanalufer folgend zur Waldecke nördlich Pt. 470. Nordwärts zur Kantonsgrenze. Dieser ostwärts folgend zur Weggabelung.
- b): Burgmoos (Chlepfibeerimoos); soweit die Grenze dieses Teils nicht mit der Kantonsgrenze zusammenfällt, ist sie mit roten Eisenpfählen markiert.

Schutzmassnahmen Kat. B/C:

- Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.
- Die Jagd ist nur vom 1. Dezember bis zum 28. Februar gestattet.

43. Eichholz-Selhofen

LK 1:25 000, Blätter: 1166 Bern, 1167 Worb

Grenzen:

Kehrsatz Pt. 570; nordwestwärts via Seftigenstrasse-Sandrainstrasse zur Schönaubrücke (b. Tierpark Dählhölzli). Ostwärts dem linken Aareufer entlang (Wasserlinie) zum Steg über die Aaregisse. Südwärts dem Weg folgend zur Gürbebrücke Pt. 510. Entlang der Flugplatzstrasse über Pt. 520 nach Kehrsatz Pt. 570.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

44. Elfenau

LK 1:25 000, Blätter: 1166 Bern, 1167 Worb

Grenzen:

Schönaubrücke (b. Tierpark Dählhölzli) via Jubiläumsstrasse - Kirchenfeldstrasse - Thunplatz - Burgernziel - Muristrasse - Thunstrasse - Höheweg - Haldenweg, südwärts dem Weg entlang zur Augutbrücke. Dem linken Aareufer folgend (Wasserlinie) zur Schönaubrücke.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

45. Enggisteinmoos

LK 1:25 000, Blatt: 1167 Worb

Grenzen:

Das mit Tafeln markierte Naturschutzgebiet Enggisteinmoos in der Gemeinde Worb.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

46. Erlimoos

LK 1:25 000, Blatt: 1107 Balsthal

Grenzen:

Das mit Tafeln markierte Naturschutzgebiet Erlimoos in der Gemeinde Oberbipp.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

47. Fanel

LK 1:25 000, Blätter: 1145 Bielersee, 1165 Murten

Grenzen:

Neuenburgersee; Kantonsgrenze BE-NE-VD Pt. 431.0; nordwärts der Kantonsgrenze folgend zum Zihlkanal und weiter zur nordöstlichen Ecke des Zihlaltlaufes. Dem östlichen Ufer des Zihlaltlaufes folgend südwärts zur Waldecke. Von da nordostwärts, dann südostwärts dem Waldrand entlang zur Eisenbahnlinie. Der Eisenbahnlinie entlang ostwärts zum Seebodenkanal. Dem Ostufer dieses Kanals folgend zur Brücke westlich des Eschenhofs Pt. 432. Von hier dem Weg südwestwärts folgend bis Holderen und 150 m südwärts. Dem Weg entlang südwestwärts zum Waldrand. Dem Waldrand südwärts folgend zum Weg Witzwil-Broye und weiter zur Strasse Gampelen-Cudrefin Pt. 432. Der Strasse entlang über Ulmenhüsli zur Kantonsgrenze BE-FR und dieser Grenze westwärts folgend zu Pt. 431.0.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Gemäss WZVV.

48. Fencherengiessen

LK 1:25 000, Blatt: 1146 Lyss

Grenzen:

Fencherengiessen; Wasserfläche sowie eine 100 m breite Uferzone.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 1. Oktober bis zum 28. Februar gestattet.
- Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

50. Gerlafingen

LK 1:25 000, Blatt: 1127 Solothurn

Grenzen:

Vom Schnittpunkt der Kantonsgrenze mit dem linken Ufer des Gewerbekanal südlich der Eisenwerke Gerlafingen zuerst ostwärts, dann südostwärts der Kantonsgrenze entlang zum Schnittpunkt mit dem Streckengeleise EBT der Linie Burgdorf-Solothurn, dem Geleise entlang zum alten Bahnübergang nordwestlich von Punkt 459, dann dem Fahrweg folgend nordwestwärts zum Brücklein über den Gewerbekanal; von da in gerader Linie zum linken Emmeufer, diesem entlang nordostwärts zum Schnittpunkt mit der Kantonsgrenze, dieser Grenze entlang zum Ausgangspunkt zurück.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

51. Gondiswil (Weiher)

LK 1:25 000, Blatt: 1128 Langenthal

Grenzen:

Gondiswiler Weiher; die Wasserfläche mit einer 100 m breiten Uferzone.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

52. Gürbe bei Toffen

LK 1:25 000, Blatt: 1187 Münsingen

Grenzen:

Gürbe; von der Einmündung der Müsche Pt. 531 bis zum Stauwehr beim Sekundarschulhaus Mülimatt in Belp sowie beidseitig eine 20 m breite Uferzone.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

53. Gurten

LK 1:25 000, Blatt: 1166 Bern

Grenzen:

Köniz, Kirche; nordwärts der Schwarzenburgstrasse folgend via Weissensteinstrasse - Seftigenstrasse - Bernstrasse entlang nach Kehrsatz Pt. 570. Über Pt. 602 entlang der Gurtentälistrasse zur Kirche Köniz.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 1. Dezember bis zum 28. Februar gestattet.

54. Hagneckdelta

LK 1:25 000, Blatt: 1145 Bielersee

Grenzen:

Täuffelen, Bootshafen Pt. 430 (Tafel); südostwärts zum Strandweg am Waldrand. Diesem südwestwärts folgend zur Elektrizitätswerkzentrale. Über die Wehrbrücke zum Bauernhof. Südwestwärts dem Weg am Fusse des Seerains entlang bis auf die Höhe des Badeplatzes. Seewärts zum Badeplatz (Tafel) und in gleicher Richtung auf die Wasserfläche hinaus. In 400 m Abstand zur Ufervegetation dem Seeufer folgend auf die Höhe des Bootshafens Täuffelen. In gerader Linie zu Pt. 430.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Gemäss WZVV.
- Die Jagd ist nur vom 1. Dezember bis zum 28. Februar gestattet.
- Die Jagd auf Vögel ist verboten.

55. Häftli

LK 1:25 000, Blatt: 1126 Büren a. A.

Grenzen:

Dem linken Kanalufer des Nidau-Büren-Kanals aufwärts folgend von Pt. 431 zur Grenze des Naturschutzgebietes gegenüber dem Restaurant Meienried. Dieser Grenze folgend auf der Aussenseite des Häftlis bis Pt. 430 (Tafel) östlich von Meinisberg. Von da rechtwinklig über die Alte Aare und dem Uferweg auf der Innenseite des Häftlis zum Hof Farmatt und zu Pt. 431 am Nidau-Büren-Kanal.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Gemäss WZVV.

56. Hurst

LK 1:25 000, Blatt: 1147 Burgdorf

Grenzen:

Hindelbank Pt. 514; nordwestwärts dem Waldrand folgend, über Pt. 510 zur Autobahn. Dieser nordostwärts folgend zur Unterführung der Strasse Hindelbank-Kernenried beim Ischlag. Der Strasse entlang südostwärts zu Pt. 517. Entlang der Strasse Bern-Zürich nach Hindelbank zu Pt. 514.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

57. Inser Torfstich

LK 1:25 000, Blätter: 1145 Bielersee, 1165 Murten

Grenzen:

Ins, Bahnhof Pt. 437; westwärts der Bahnlinie entlang zum Hübeli. Nordostwärts dem Weg folgend über Hofmatte an die Nebenstrasse. Dieser südostwärts entlang über Gibelirain zu Pt. 437.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist nur vom 1. Dezember bis zum 28. Februar gestattet.

59. Kleiner Moossee

LK 1:25 000, Blätter: 1146 Lyss, 1147 Burgdorf

Grenzen:

Moosseedorf Pt. 532; westwärts nach Hofwil Pt. 561. In gleicher Richtung der Strasse folgend zur Kreuzung. Über Pt. 548 nordostwärts bis Moospinte Pt. 525. Ostwärts der Strasse folgend bis Pt. 525. Südwärts der Strasse entlang nach Moosseedorf zu Pt. 532.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

60. Könizberg

LK 1:25 000, Blatt: 1166 Bern

Grenzen:

Niederwangen, Wangenbrüggli; der Freiburgstrasse entlang zur Unterführung in Bümpliz. Der Weissensteinstrasse folgend zur Tramendstation Fischermätteli. Der Könizstrasse entlang Richtung Köniz-Schwarzenburgstrasse zur Einmündung der Landorf- strasse. Dieser folgend bis zum Wangenbrüggli.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 1. Dezember bis zum 28. Februar gestattet.

61. Langete bei Wystägen

LK 1:25 000, Blatt: 1128 Langenthal

Grenzen:

Die Langete samt Uferzonen von der Brücke bei Wystägen (Pt. 553) an abwärts bis zur Brücke bei der Mühle Lindenholtz.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

62. Lindental

LK 1:25 000, Blatt: 1167 Worb

Grenzen:

Lindental Pt. 627; südwestwärts dem Weg folgend nach Wart. Westwärts entlang dem Waldrand, dann der Gemeinde- und Amtsgrenze entlang zu Pt. 897. Nordwärts über Pt. 868 dem Weg folgend nach Chlosteralp. In gleicher Richtung zu Pt. 715. Über das Fluhband hinauf dem Fussweg folgend über die Höhe nach Lindenfeld (Pt. 599). Südostwärts der Strasse, dann dem Graben entlang zu Pt. 744, Muelerenwald, zum Weg Schwändi-Geisme, diesem folgend zum Waldrand beim Obern Geisme. Dem ansteigenden Waldrand entlang zum Fussweg nach Lindental. Diesem folgend zum Waldrand. In direkter Linie zu Pt. 627.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 1. Dezember bis zum 28. Februar gestattet.

63. Lyssbach

LK 1:25 000, Blatt: 1146 Lyss

Grenzen:

Bundkofen; der Lyssbach mit seinen Ufern von der Brücke bei Bundkofen (südlich Pt. 505) an abwärts bis zur Mühle Faulenmatt.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

64. Meienriedloch

LK 1:25 000, Blatt: 1126 Büren a. A.

Grenzen:

Meienried Pt. 430; südwestwärts der Strasse entlang zur Fenchneren Pt. 431. Nordwestwärts der Strasse folgend an den Nidau-Büren-Kanal. Der Uferstrasse nordostwärts folgend zu Pt. 430. Südostwärts der Strasse entlang nach Meienried Pt. 430.

Schutzmassnahmen Kat. A/C:

- Die Jagd ist nur vom 1. Oktober bis zum 28. Februar und nur ausserhalb des gleichnamigen Naturschutzgebietes gestattet.
- Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

65. Mörigenbucht

LK 1:25 000, Blatt: 1145 Bielersee

Grenzen:

Das mit Tafeln markierte Naturschutzgebiet Mörigenbucht in der Gemeinde Mörigen sowie eine 100 m breite, der Ufervegetation vorgelagerte Seefläche.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

66. Nidau

LK 1:25 000, Blätter: 1125 Chasseral, 1126 Büren a. A.

Grenzen:

Nidau-Büren-Kanal; vom südlichen Kanaldamm über den See zum Gottstatterhaus, die nordöstliche Bielerseebucht umfassend. Der Nidau-Büren-Kanal vom See bis zu den neuen Schleusen.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

67. Niederwangen (Weiher)

LK 1:25 000, Blatt: 1166 Bern

Grenzen:

Der Teich an der Autobahn südwestlich von Niederwangen sowie innerhalb eines 100 m breiten Streifens von dessen Ufer weg.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 1. Oktober bis zum 28. Februar gestattet.
- Die Jagd auf Vögel ist verboten.

68. Niederried (Stausee)

LK 1:25 000, Blätter: 1165 Murten, 1166 Bern

Grenzen:

Die Wasserfläche mit den Uferzonen von Pt. 462 (alte Fähre) oberhalb Oltigen bis zum Niederried-Stauwehr.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Gemäss WZVV.

69. Schüpfenflue

LK 1:25 000, Blatt: 1206 Guggisberg

Grenzen:

Gambach Pt. 890; der Staatsstrasse entlang über Hirschhorn-Rüscheegg-Heubach Pt. 785-Eywald Pt. 1046-Hostettleren Pt. 1113-Wyssenbach zur Einmündung in die Gurnigelstrasse Pt. 1276. Von hier der Gurnigelstrasse aufwärts folgend zur Einmündung 'Fuchslöcherstrasse' (Schwarzseeholzli). Von hier dem Waldweg entlang nordostwärts über Pt. 1318, südostwärts über Pt. 1329-Pt. 1354 und südwärts über Pt. 1382 bis Schwändlibachgraben Pt. 1362. Von hier südwestwärts dem Weg folgend über Länggrätli zum Chueberg Pt. 1517, von hier nordwestwärts über Pt. 1580 zur Wasserscheide. Von hier der Staatsstrasse folgend zur Unteren Gantrischhütte zur Verzweigung Pt. 1485. Weiter der Süftenenstrasse nordwestwärts entlang über Süfternen Pt. 1548-Burst Pt. 1530-Ottenleuenbad Pt. 1426-Warmensiten Pt. 1185 über Brönnti Egg, durch den Aegertenwald nach Riffenmatt Pt. 1077, weiter der Staatsstrasse folgend nach Gambach Pt. 890.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Jagdlich keine Einschränkungen.

70. Stockgiesse

LK 1:25 000, Blatt: 1187 Münsingen

Grenzen:

Die 'Üsseri' Giessen und die bestockten Ufer in der Stockrüti südlich Münsingen vom Durchlass unter der Autobahn bis zur Brücke an der Belpbergstrasse.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

71. St. Petersinsel

LK 1:25 000, Blatt: 1145 Bielersee

Grenzen:

Das mit Tafeln markierte Naturschutzgebiet in den Gemeinden Erlach und Twann-Tüscherz, einschliesslich der Bootsfahrverbotszonen.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Gemäss WZVV.

72. Sumiswald (Weiher)

LK 1:25 000, Blatt: 1148 Sumiswald, 1209 Brienz

Grenzen:

Wasserfläche mit einer 100 m breiten Uferzone, abgegrenzt durch die Steinweid- und die Chleineggstrasse.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 1. Oktober bis zum 28. Februar gestattet.
- Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

73. Vogelraupfi

LK 1:25 000, Blatt: 1108 Murgenthal

Grenzen:

Der gesamte Aarelauf zwischen der Brücke bei Berken und dem Stauwehr Bannwil, einschliesslich dem Naturschutzgebiet mit seiner Insel und dem nördlich anschliessenden Ufergelände.

Schutzmassnahmen Kat. A/C:

- Die Jagd ist nur vom 1. September bis zum 31. Oktober und nur ausserhalb des gleichnamigen Naturschutzgebiets gestattet.

74. Widi bei Grächwil

LK 1:25 000, Blatt: 1146 Lyss

Grenzen:

Das mit Tafeln markierte Naturschutzgebiet bei Grächwil in der Gemeinde Meikirch.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

75. Wohlensee

LK 1:25 000, Blatt: 1166 Bern

Grenzen:

Oberer Teil des Wohlensees von der Wohleibrücke aufwärts bis zur Halenbrücke.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Gemäss WZVV.

76. Zihl bei Château de Thielle

LK 1:25 000, Blatt: 1145 Bielersee

Grenzen:

Zihlkanal; von der nordöstlichen Ecke des Zihlaltlaufes flussabwärts bis 300 m nach dem Château de Thielle (Tafel).

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

77. Zihl bei St. Johannsen

LK 1:25 000, Blatt: 1145 Bielersee

Grenzen:

Zihlkanal; von der Einmündung in den Bielersee flussaufwärts bis 300 m nach der Brücke bei St. Johannsen (Tafel).

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

78. Bévillard

LK 1:25 000, Blatt: 1106 Moutier

Grenzen:

Der ganze Talabschnitt von der ARA zwischen Loveresse und Pontenet bis zum Sportplatz am Dorfeingang von Court.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 1. Oktober bis zum 28. Februar gestattet.
- Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

79. Chasseral

LK 1:25 000, Blätter: 1125 Chasseral, 1145 Bielersee

Grenzen:

Chasseral Pt. 1607.4; nordostwärts dem Grat entlang über Pte. 1570, 1528.6, 1433.9, 1371 und 1338.1 zur Ferme Colisses du Haut. Dem Weg südwestwärts folgend über Pt. 1250 und 1178 zu Pt. 1120. Dem Weg 'des Cordonniers' entlang über Pte. 1224, 1274 und 1303 zur Chasseralstrasse. Dieser folgend zu Pt. 1255.8. Südwestwärts dem Weg folgend bis zur Kantonsgrenze BE-NE, Pt. 1275. Dieser entlang zu Pt. 1478. Dem Grat nordostwärts folgend über die Pte. 1528, 1552.1, 1556.1 und 1583 zu Pt. 1607.4.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 10. September bis zum 28. Februar gestattet.

80. Chauffours

LK 1:25 000, Blatt: 1106 Moutier

Grenzen:

Bévilard, Pt. 690; nordwestwärts der Strasse nach Champoz folgend über Pt. 728 und Pt. 761 zu Pt. 831. Von diesem südwärts, dem Fussweg entlang, über Moulin des Pécâs, ostwärts zur Ferme du Charme. Über Pt. 821 dem Weg folgend nach Mévilier zu Pt. 699. Der Strasse entlang nach Court Pt. 670. Westwärts der Strasse entlang über Pt. 679, Pt. 681 und Pt. 886 zu Pt. 690 (Bévilard).

Schutzmassnahmen Kat. A/C:

- Die Jagd ist nur ausserhalb des gleichnamigen Naturschutzgebiets gestattet.
- Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

81. Combe Grède

LK 1:25 000, Blatt: 1125 Chasseral

Grenzen:

Chasseral Pt. 1607.4; westwärts dem Grat folgend über Pt. 1583 und Pt. 1556.1 zum Grenzstein der Kantone BE und NE. Der Kantonsgrenze nordwärts folgend bis Pt. 1389. Entlang der Chasseralstrasse zur Gemeindegrenze Ville-
ret-St. Imier nordwestlich Pt. 1492.4, La Cornette. Dieser Grenze nordwärts folgend zum Waldrand südwestlich Pt. 787.7. Dem Waldrand folgend ostwärts bis Pt. 844, nordostwärts dem Waldweg entlang zur Gemeindegrenze Cormoret-Villeret (Tafel). Dieser Grenze südwärts folgend zur Strasse, Pt. 1054. Dem Weg entlang ostwärts zur Gemeindegrenze Cormoret-Courtelary. Dieser südwärts folgend über Pt. 1384 zum Chasseralgrat. Dem Grat westwärts folgend bis Pt. 1607.4.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Gemäss VEJ.

82. Courtelary (Weiher)

LK 1:25 000, Blatt: 1125 Chasseral

Grenzen:

Die beiden Teiche auf der 'Pâturage de l'Envers' bei Courtelary.

Schutzmassnahmen Kat. B:

- Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

83. Etang de la Ronde

LK 1:25 000, Blatt: 1124 Les Bois

Grenzen:

Biaufond, Etang de la Ronde; der bernische Teil der Wasserfläche mit einer 100 m breiten Uferzone.

Schutzmassnahmen Kat. B:

- Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

84. La Heutte

LK 1:25 000, Blätter: 1125 Chasseral, 1126 Büren a. A.

Grenzen:

Der ganze Talabschnitt vom Steg bei Tourne Dos unterhalb von Sonceboz bis zur Metallbrücke beim letzten Gebäude der Zementwerke Reuchenette.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 1. Oktober bis zum 28. Februar gestattet.
- Die Jagd auf Wasservögel ist verboten.

88. Burgseeli

LK 1:25 000, Blatt: 1208 Beatenberg

Grenzen:

Das mit Tafeln markierte, gleichnamige Naturschutzgebiet in der Gemeinde Ringgenberg.

Schutzmassnahmen Kat. A:

- Die Jagd ist verboten.

89. Fräschelsweiher

LK 1:25 000, Blatt: 1165 Murten

Grenzen:

Das mit Tafeln markierte, gleichnamige Naturschutzgebiet in der Gemeinde Kallnach.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 1. Dezember bis zum 28. Februar gestattet.
- Die Jagd auf Vögel ist verboten.

90. Wengimoos

LK 1:25 000, Blatt: 1146 Lyss

Grenzen:

Das mit Tafeln markierte, gleichnamige Naturschutzgebiet in der Gemeinde Wengi.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Die Jagd ist nur vom 1. Dezember bis zum 28. Februar gestattet.
- Die Jagd auf Vögel ist verboten.

91. Witi

LK 1:25 000, Blatt: 1126 Büren a. A.

Grenzen:

Das mit Tafeln markierte Naturschutzgebiet 'Günsche-Witi' in der Gemeinde Lengnau.

Schutzmassnahmen Kat. C:

- Gemäss WZVV.